RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

15. bis 21. September 2018

AZA 4600 Olten

KIRCHE heute

Ökumenische Begegnungen mit hohem Besuch in Basel

Am Wochenende des Dank-, Buss- und Bettages kommt Prominenz aus Politik und Vatikan ans Rheinknie

Finanz- und Kirchendirektor Anton Lauber verliest am Samstag das Bettagsmandat der Baselbieter Regierung in der Basler Predigerkirche. Am Sonntag sind Bundesrat Ignazio Cassis und Kurienkardinal Kurt Koch anlässlich der Versammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa im Münster zu Gast.

Regula Vogt-Kohler

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag steht im Zeichen der Ökumene, ganz besonders in Basel, wo der Rat der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa und Kardinal Kurt Koch die Aufnahme offizieller Gespräche vereinbaren wollen.

An vielen Orten ist es Tradition, am Bettagswochenende einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. So lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AGCK) beider Basel jeweils am Vorabend zu einer ökumenischen Feier in Basel, dieses Jahr am Samstag, 15. September, 17 Uhr, in der Predigerkirche. Regierungsrat Anton Lauber wird dabei das Bettagsmandat der Baselbieter Regierung vortragen. Baselland gehört zu jenen Kantonen, in denen die Regierung jedes Jahr eine Botschaft an die Landeskirchen verfasst.

Dies erinnert daran, dass der Bettag kein kirchlicher Feiertag ist, wie Norbert Malsbender, Delegierter der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft in der AGCK, betont. «Die Regierungen laden die Bevölkerung dazu ein, sich zu besinnen, auf Werte, die unser Zusammenleben fördern. In Zeiten, in denen vieles ins Wanken gerät, stellen sich Fragen wie: Was hält uns zusammen? Wie leben wir mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen?»

Ursprung des heutigen Bettags sind die sogenannten grossen Gebete, welche die staatliche Obrigkeit bei drohender oder überstandener Not anordnete. An diese Tradition knüpft das von der AGCK Schweiz formulierte Bettagsgebet an, das am Bettag in allen christlichen Gottesdiensten gesprochen werden und ein Zeichen der Einheit der Christinnen und Christen bilden soll. Dies halten die Ausführungen zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag zuhanden der Teilnehmenden an der Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) fest.

Am Sonntag, 16. September, wird es im Basler Münster zu einem besonderen ökumenischen Moment kommen. Kurienkardinal Kurt Koch und Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und der GEKE, werden eine Absichtserklärung zu einem offiziellen Dialog zwischen dem Vatikan und der GEKE unterzeichnen. Der Bundesrat wird mit Aussenminister Ignazio Cassis vertreten sein.

Mit dem Verhältnis von Staat und Religion befasst sich am Bettagsabend (19 Uhr, Aula der Universität Basel) ein interreligiöses Gespräch unter dem Titel «Staat: Wie hältst dus mit der Religion?», zu dem die Interreligiöse Arbeitsgruppe Dank-, Buss- und Bettag beider Basel einlädt. Nach einem Vortrag von Konrad Sahlfeld, Experte für Staatskirchenrecht, diskutieren Mazen Abdel-Rahman (Islamische Kulturstiftung Basel), Mustafa Atici (Grossrat BS), Rabbiner Moshe Baumel (Israelitische Gemeinde Basel), Marie-Theres Beeler (Stadträtin Liestal und römisch-katholische Spitalseelsorgerin) und Vera Rottenberg Liatowitsch (ehem. Bundesrichterin).

Regula Vogt-Kohler

38/2018

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Anna-Marie Fürst:
Ein hartes Gesicht 3
Minis im Pastoralraum Olten 4
Aus den Pfarreien 5–18
Bischöfe verschärfen Richtlinien im Umgang mit Missbrauch 19

EDITORIAL

Kirche und Staat

Danken für all das, was uns in der Schweiz ohne eigenes Verdienst zugutekommt. Uns selbst vor Augen halten, wo wir als Gemeinschaft

falsch handeln oder nicht tun, was wir tun könnten. Und das Gespräch suchen mit Gott. Das ist, wozu der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag uns einlädt.

Der Bettag, als staatlicher Feiertag mit einem religiösen Horizont, kann auch ein Anlass sein, über das Verhältnis von Kirche und Staat nachzudenken. Alle, die unseren Staat mitgestalten, müssen wissen, dass sie dabei stets auf den Einstellungen und Werten der Bürgerinnen und Bürger aufbauen. Sie sind unser moralisches Grundkapital. Nicht die Kirchen allein prägen diese Werte. Aber der Beitrag der Religionen ist für das gute Funktionieren des Staates wesentlich.

Gegenüber der Politik muss die Kirche sich die Freiheit nehmen, gemäss ihrem Glauben zu handeln und zu reden; auch dann, wenn es unpopulär sein könnte. Sie kann nicht die Zustimmung der Mehrheit zu ihrer obersten Richtschnur machen. Heute könnte das etwa den Umgang mit Flüchtlingen betreffen, die Lieferung von Waffen in Bürgerkriegsländer oder die Solidarität mit Menschen, die es weniger gut haben. Wenn die Kirche zu solchen Fragen nichts sagt, nimmt sie ihre Aufgabe nicht wahr.

Umgekehrt hat sich in der Politik die Überzeugung Bahn gebrochen, dass Frauen und Männer gleichgestellt sein sollen, dass niemand rechtlich benachteiligt werden soll. Eine Überzeugung, die von den meisten Katholikinnen und Katholiken unseres Landes geteilt wird. Doch in der katholischen Kirche bieten die alten Strukturen dieser Überzeugung noch zähen Widerstand. Hier ist es die Kirche, die für den Ruf aus der Politik nach rechtlicher Gleichstellung auch in kirchlichen Dingen dankbar sein darf.

Ganz verkehrt wäre es, jetzt auch noch Männer mit einer homosexuellen Veranlagung vom Priesteramt auszuschliessen. Das wäre eine oberflächliche Folgerung aus den Fällen von sexuellen Übergriffen in der Kirche. Die Wirklichkeit erfordert sorgfältigeres Nachdenken. Wirksamer ist es etwa, wenn der Dienst in der Kirche ein Umfeld bietet, wo Männer und Frauen in gemischten Teams tätig sind. Wo die Vertuschung von Missbrauch nicht geduldet wird, und wo die Sexualität als Teil der menschlichen Natur anerkannt wird.

Staat und Gesellschaft werden gestärkt, wenn die Kirche mit einer glaubwürdigen Stimme ihren Glauben vertritt. Das kann sie nicht, wenn sie an alten Diskriminierungen festhält und neue schafft. *Christian von Arx*

IN KÜRZE

WELT

Jugendverbände fordern Mitsprache
Verantwortliche der katholischen Jugendarbeit der deutschsprachigen Länder wenden sich in einer gemeinsamen Erklärung an die Teilnehmer der Bischofskonferenz zum Thema Jugend. Sie fordern darin mehr Mitbestimmung junger Menschen, die Anerkennung sexueller Orientierungen und Geschlechtervielfalt sowie Transparenz in der Kirche. Die Erklärung ging aus einem erstmals organisierten Vernetzungstreffen in München hervor. Zu den darin formulierten Thesen gehört auch die Erwartung, dass die katholische Kirche ihre Bedingungen für die Zulassung zu den Weiheämtern überdenkt. Auch in den Jugendverbänden achte man auf «geschlechterparitätische Besetzung von Leitungsämtern».

Neuer Generalminister der Kapuziner
Die Kapuziner haben einen neuen Generalminister: Am 3. September hat das Generalkapitel des Ordens Roberto Genuini (56) zum neuen Leiter der rund 10 200 Ordensbrüder weltweit gewählt. Er folgt auf den Schweizer Mauro Jöhri (71). «Eine gute Wahl», findet der Schweizer Kapuziner-Delegierte in Rom, Ephrem Bucher. Wie es seitens des Kapuzinerordens hiess, wurde Genuini bereits im ersten Wahlgang mit 101 von 188 Stimmen gewählt. Die Wahl fand im römischen Kolleg «San Lorenzo da Brindisi» statt. Genuini ist für sechs Jahre gewählt und tritt sein Amt per sofort an.

VATIKAN

Neue Bischöfe vor Klerikalismus gewarnt
Papst Franziskus hat neue Bischöfe vor Autoritätsdünkel gewarnt. Der Klerikalismus zersetze die Gemeinschaft und schaffe eine Spaltung im Leib der Kirche, sagte er vor 74 neuen Oberhirten, die in Rom eine Fortbildung absolvieren. Nein zum Missbrauch zu sagen heisse auch, sich entschieden gegen jede Form von Klerikalismus zu stellen, hielt der Papst in seiner Ansprache im Vatikan fest. Ein Bischof müsse an der Seite der Schwächsten und derer in Gefahr stehen, und nicht daran interessiert sein, seinen guten Namen zu schützen. Ausdrücklich mahnte Franziskus die Hirten, die Nähe zu den Menschen und den Strassen der Welt zu suchen.

Papstsprecher bei Jesuitenzeitschrift
Federico Lombardi (76), langjähriger Leiter des vatikanischen Presseamtes, ist Hausoberer der renommierten Jesuitenzeitschrift «Civiltà Cattolica» geworden. Das teilte der Leiter der Zeitschrift, Antonio Spadaro mit. Die Redaktion der «Civiltà Cattolica», die als inoffizielles Sprachrohr von Papst Franziskus gilt, ist in einer eigenen Hausgemeinschaft organisiert. Der aus Norditalien stammende Jesuit war im Juli 2006 von Benedikt XVI. zum Leiter des Presseamts bestellt worden. Im Sommer 2016 ging Lombardi in den Ruhestand.

SCHWEIZ

Kritik an Bundesrat wegen Waffenexport
In einem gemeinsamen Brief haben Bischof Charles Morerod, Pfarrer Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, und Bischof Harald Rein, Bischof der Christkatholischen Kirche Schweiz, beim Bundesrat gegen die geplante Lockerung des Verbots von Waffenexporten in Kriegsländer interveniert. Dies gab Morerod an der Medienkonferenz zum Abschluss der Vollversammlung der Schweizer Bischofskonferenz bekannt. Der Bundesrat hatte Mitte Juni entschieden, die Ausfuhr von Kriegsmaterial «unter gewissen Umständen» auch in Bürgerkriegsländer zu ermöglichen. Die Sicherheitspolitischen Kommissionen des Nationalrats und des Ständerats unterstützen diesen Entscheid.

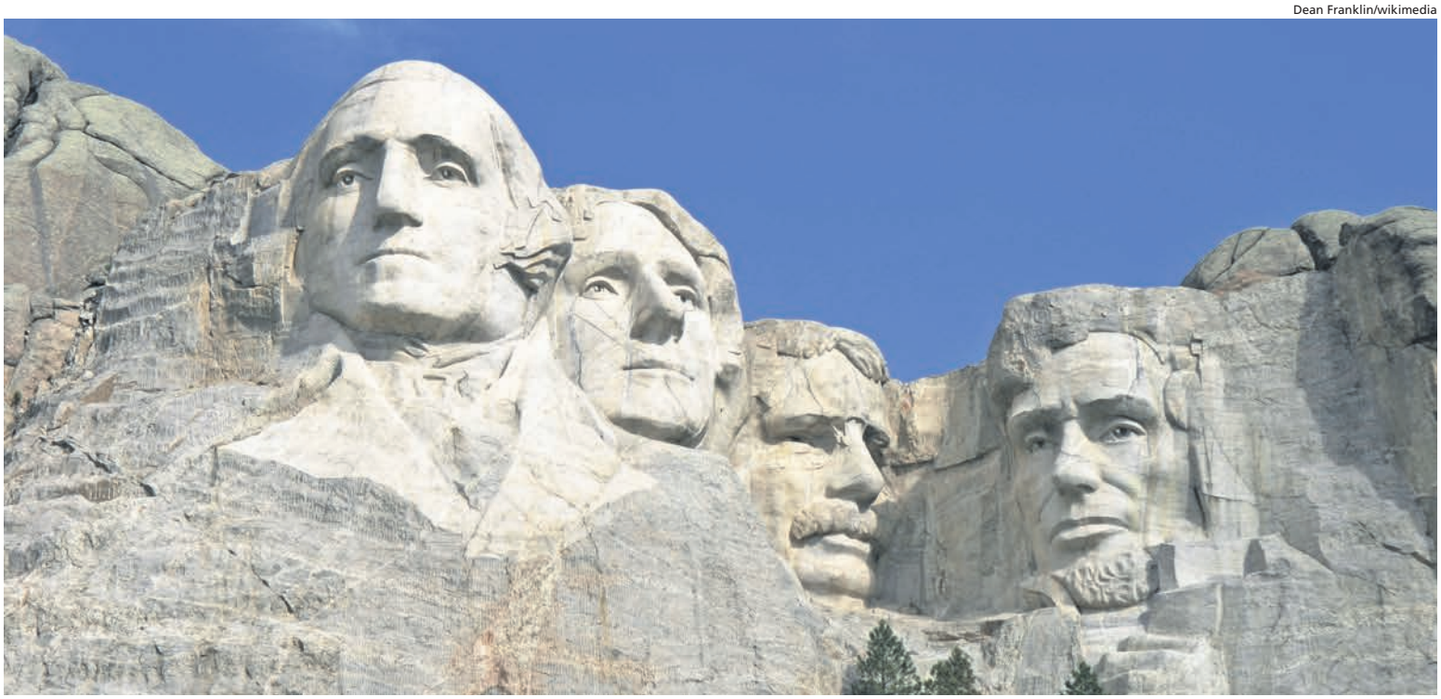
Massnahmen für Armutsbetroffene nötig
Im Rahmen der Nationalen Konferenz gegen Armut 2018 haben die Akteure eine Bilanz des nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut 2014–2018 gezogen. Das Fazit: Der eingeschlagene Weg ist ein guter Anfang, bei dem es nicht bleiben dürfe. Das nationale Programm mache nur Sinn, wenn daraus konkrete Massnahmen für Armutsbetroffene abgeleitet würden, sagte Hugo Fasel, Direktor des katholischen Hilfswerks Caritas Schweiz. Fasel wünscht sich zudem, dass sich auf Bundesebene eine Stelle dauerhaft des Themas Armut annimmt.

Quelle: kath.ch

WAS IST …

… die GEKE?
GEKE ist die Abkürzung für Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa. Dem Verbund der evangelischen Kirchen in Europa gehören lutherische, methodistische, reformierte und unierte Kirchen aus über 30 Ländern Europas und Südamerikas an. Die GEKE vertritt damit insgesamt rund 50 Millionen Protestanten. Grundlage der GEKE ist die Leuenberger Konkordie, einer 1973 auf dem Leuenberg bei Basel abgeschlossenen Lehrvereinbarung reformatorischer Kirchen in Europa über Kirchengemeinschaft. Die 8. Vollversammlung der GEKE findet vom 13. bis 18. September 2018 in Basel statt. 2012 wurde Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, ins dreiköpfige GEKE-Präsidium gewählt. *rv*

Dean Franklin/wikimedia



Charakterköpfe aus Granit: Das Denkmal am Mount Rushmore in Süddakota, mit den Gesichtern der US-Präsidenten (von links) George Washington, Thomas Jefferson, Theodore Roosevelt und Abraham Lincoln.

Manchmal brauchen wir ein hartes Gesicht

JESAJA 50,5–9A

Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.
Doch Gott, der Herr wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiss, dass ich nicht in Schande gerate. Er, der mich freispricht, ist nahe. Wer wagt es, mit mir zu streiten? Lasst uns zusammen vortreten! Wer ist mein Gegner im Rechtsstreit? Er trete zu mir heran. Seht her, Gott, der Herr, wird mir helfen.

Einheitsübersetzung

Vor noch nicht langer Zeit glaubte ich, dass man allein mit Freundlichkeit, Anstand und Wissen eine Sache durchbringen kann und auch reüssieren wird. Das ist naiv. Natürlich sind mir diese Werte wichtig. Aber sie reichen nicht. Es braucht Hartnäckigkeit, Mut, Integrität und Ehre. All dies bewahrt nicht vor Rückschlägen und Beleidigungen, im Gegenteil.

In der jetzigen kirchlichen Situation, so wie ich sie sehe, schäme ich mich ob diesen Missbrauchsskandalen in Grund und Boden. Als ich dieser Tage mit einem Gefängnisinsassen sprach, der so sehr wünschte, dass sein kleiner Sohn in die katholische Kirche hineingetauft würde, bemerkte ich sein Zögern. Seine Frau wird dem nicht zustimmen, denn sie ist entsetzt über so viele Priester in Amt und Würden, welche Kinder missbrauchten. Ich konnte nichts dazu sagen. Ein anderer junger Mann sagte mir im Gespräch: «Wissen Sie, ich würde nie zu einem Priester gehen, obwohl ich katholisch bin, weil man nie weiss.» Der Schaden ist immens und nicht absehbar. Wieviel Engagement, tiefgründiges theologisches Wissen, Sorgfalt, Spiritualität, Sensibilität und echtes Bemühen in der Begleitung von Menschen sind in vielen Menschen der Kirche da. Das Vertrauen wurde und wird verletzt. Findet die Kirche je wieder zu Glaubwürdigkeit?

Ich bin mit vielen Menschen im Gespräch, die sich vor einem Gericht verantworten müssen, weil sie zum Teil grosse Fehler gemacht haben. Sie lernen in einem Prozess, dazu Ja zu sagen, und bereit zu sein, für ihre Fehler zu bezahlen. Sie besprechen sich mit mir vor und nach den Gerichtsverhandlungen, obwohl ich keinen Einfluss auf die juristischen Abläufe habe, und das ist gut so. Es geht immer wieder um die Frage, wie sie äusserlich in Schande gerieten und versuchen, sich innerlich aufrecht zu halten. Sie suchen eine Rechtfertigung vor Gott und ein offenes Ohr.

Da fordert mich ein Satz in dem heutigen biblischen Text heraus: «Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiss, dass ich nicht in Schande gerate.»

Nett und freundlich sein reicht nicht, wenn es um die Missbräuche und Wahrheitssuche geht. Der Wahrheit in meinem eigenen Umfeld wie auch darüber hinaus ins Gesicht zu schauen, braucht Mut. Die Ernüchterungen sind hart. Ich hoffe, dass die Kirche den Mut aufbringt, alles ans Licht zu bringen, und dass alle Menschen, welche unermessliches Leiden zufügten und zufügen, zur Rechenschaft gezogen werden und die Verantwortung dafür übernehmen wie jeder normale Bürger auch. Es ist besonders wichtig, sich den Opfern zuzuwenden. Aber dies reicht bei Weitem nicht.

In den Schlagzeilen der «NZZ» schrieb man dem eben verstorbenen amerikanischen Senator John McCain zu, dass er ein Mann der Integrität, der Ehre, des Charakters und des Mutes war. Er stand für seine Überzeugungen ein, manchmal auch als Einzelgänger, und bewirkte trotz massiven Tiefschlägen einiges. Wir können nicht in solche Fussstapfen treten – wir sind vielleicht zu gewöhnlich und ohne Macht, denke ich für mich. Aber Werte wie Integrität, Ehre, Charakter und Mut neu zu entdecken und zu pflegen, ist ein ehrenhaftes und schönes Lebensziel. Dazu muss unser Gesicht manchmal eindeutig, klar, ernsthaft, hart «wie ein Kiesel» werden. Denn «seht her, Gott, der Herr, wird mir helfen». Ich gerate «nicht in Schande» vor mir selber, vor den Anderen und Gott gegenüber.

Anna-Marie Fürst, Theologin, arbeitet in der Gefängnisseelsorge und in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt und Zug

Aus der Region – für die Region

Minis im Einsatz

Ministranten – Gruppen im Pastoralraum Olten

Mini-Aufnahmefeier

Minifussballtournier in Hägendorf

Im Pastoralraum Olten gibt es rund 150 MinistrantInnen, welche regelmässig ihren Dienst in den Gottesdiensten leisten. Durchschnittlich einmal im Monat haben sie einen Einsatz. Neben ihren regelmässigen Diensten in den Gottesdiensten ist das Jahresprogramm der Ministranten sehr vielfältig und abwechslungsreich. Untenstehende Bilder geben einen Einblick in die Aktivitäten der Ministranten. Nach absolviertem Einführungskurs werden jedes Jahr im Herbst neue Ministranten aufgenommen. Es besteht aber auch unter dem Jahr die Möglichkeit bei den Ministranten aktiv zu werden. Die Türen zu den einzelnen Gruppen stehen immer offen.

Bei Fragen wenden sie sich an:
Sekretariat Katholische Kirche Olten
Tel. 062 287 23 11
sekretariat@katholten.ch

Minifest in Luzern

Lagerleben

Minireise

KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Nähe und Distanz

Die Schlagzeilen über die Missbrauchsskandale in unserer Kirche enden nicht. Sie machen betroffen und traurig. Als Kirche müssen wir damit rechnen, dass zu den bekannten Fällen in der Schweiz und in verschiedenen anderen Ländern noch viele weitere Länder dazukommen werden. Regionen, in denen die Katholische Kirche eine besondere Stellung hat.
Es ist für mich ein zuversichtliches Signal, wenn die Schweizer Bischofskonferenz die Richtlinien im Umgang mit sexuellem Missbrauch verschärft. (Siehe dazu kath.ch vom 6. September 2018). Wenn die Bischöfe gemeinsam beschliessen, gegen die Vertuschungsgefahr vorzugehen und in enger Zusammenarbeit mit Fachpersonen die Fragen erläutern, Klärung schaffen und Massnahmen ergreifen. Auch wenn einzelne Weihbischöfe in der Schweiz immer noch versuchen, einfache Lösungen zu verkaufen. Diese Schritte lindern nicht die Not des Einzelnen oder der Einzelnen in der Vergangenheit oder der Gegenwart. Aber es ist ein Zeichen, gegen die grosse Problematik von Nähe und Distanz.
Das Bistum Basel hat bereits vor 20 Jahren Fachpersonen ernannt, welche Opfer informell und vertraulich beraten oder formell die entsprechenden Verfahren einleiten. Die Homepage des Bistums gibt dazu Auskunft (www.bistum-basel.ch – Sexueller Übergriff – was tun?). Im letzten Jahr hat Bischof Felix alle Mitarbeitenden, die ihm direkt unterstellt sind (Theologinnen und Theologen, Priester, Diakone, Pastoralassistentinnen, Katecheten) zu einem verpflichtenden Kurs aufgeboten. Die Leitungen der Pastoralräume wurden zudem verpflichtet, mit den Mitarbeitenden vor Ort eine Weiterbildung zum Thema Nähe und Distanz zu organisieren.
Im Pastoralraum Olten haben die Mitarbeitenden diesen Kurs im August besucht. Die Kursleiterin Marie-Theres Beeler, Spitalseelsorgerin und Supervisorin, hat mit verschiedenen Inputs und Gesprächsrunden in Kleingruppen sensibilisiert und auf die breite Problematik von Grenzverletzungen, Übergriffen und strafrechtlich relevanten Formen sexueller Gewalt aufmerksam gemacht.

Wir Seelsorgende vor Ort oder die Fachpersonen des Bistums stehen Menschen in der Region bei Fragen zu diesem Thema selbstverständlich zu Verfügung.

Andreas Brun

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Verschiedenste Gottesdienste im Pastoralraum laden zum Mitfeiern ein.
... mehr auf Seite 6 und 7

Familienferien in Flüeli Ranft

Drei Tage lang wurde gespielt, gelacht, gebastelt, Geschichten gehört, gewandert, gesungen, gebetet.
...mehr auf Seite 8

Sing-Spass-Nami für Kids von 5-13 J.

Mit der Bildergeschichte «Die Kinderbrücke» weiss Michaela Gurten Kinder zu begeistern.
... mehr auf Seite 9

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15. September
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Dreissigster für
Elisabeth Brügger-Gunzinger
Jahrzeit für
Margrith Peduzzi
Dora Peduzzi-Schärer
Pia Cäcilia und Roland Rupert
Hanselmann-Leippert
Frieda und Franz Leippert-Christ
Paul Isler-Fischer

Sonntag, 16. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.30 Ökumenischer Gottesdienst
für Klein und Gross
Kirche St. Martin
Trudy Wey, Sonja Bitterli,
Ruth Vogler
Kinderchor Olten/Starrkirch-Wil
anschl. Apéro
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Stadtkirche Olten
Kai Fehringer, Mario Hübscher,
Uwe Kaiser
Kirchenchor St. Marien
anschl. Apéro
11.00 Santa Messa in italiano
12.30 Tauffeier
17.00 Messe in indischer Sprache

Dienstag, 18. September
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. September
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 29. Juni
19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

24. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 16. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.30 Ökumenischer Gottesdienst
für Klein und Gross
Kirche St. Martin
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Stadtkirche Olten
16.00 Firmgottesdienst
der tamilischen Gemeinschaft
Kirche St. Marien

Dienstag, 18. September
17.00 Rosenkranzgebet
Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 19. September
09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
Jahrzeit für Emilie Rötheli
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 21. September
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Mathilde Baumann-Berger
Anna und Bruno
Moll-Guldimann
Josef Eduard Döös

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15. September
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für
Josy Curtins-Huber

Sonntag, 16. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
ref. Johanneskirche
Andreas Brun
Sabine Woodtli

Montag, 17. November
14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 19. September
08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

24. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 16. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 17. September
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. September
06.45 Eucharistiefeier
19.30 Hildegardfeier
«SVKT Turnerinnen Olten»

Mittwoch, 19. September
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. September
10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. September
06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 22. September
06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit
Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

15./16. September
Inländische Mission
In den ökumenischen Gottesdiensten
Kollekte nach Ansage.

Bildlegende zur Seite 5
© Christina Brun

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Freitag, 14. September
19.00 Nachtkerze – Die Wortfeier
für Sinn und Seele

24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 16. September
10.00 Eucharistiefeier Erntedank
Sammlung von haltbaren
Lebensmitteln für Benachteiligte
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler
Kirchenchor
Jahrzeit für Katherina und Max
Zimmermann-Studer
Margith und Eduard Peyer-Bieli
Urs Peyer
Franz Josef und Louise
Studer-Seidel

Kirche St. Josef

Wisen

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22. September
19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 16. September
10.00 ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 18. September
10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 20. September
09.45 Wortgottesfeier
Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
Altersheim Weingarten

Freitag, 21. September
10.15 ökumenischer Gottesdienst
Erntedank
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Gottesdienste am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Sonntag, 16. September 2018

09.30 Kirche St. Martin Olten
ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross
Ein Vorbereitungsteam und der Kinderchor Olten/Starrkirch-Wil gestalten die Feier zum Thema «öisi Stadt». Anschliessend Apéro.

10.00 Christkatholische Stadtkirche Olten
ökumenischer Gottesdienst
Mit Uwe Kaiser, evang.-ref., Mario Hübscher, röm.-kath. und Kai Fehringer, christkath. Kirche. Die Ansprache hält die Parlamentspräsidentin Marlène Wälchli Schaffner. Der Marienchor und seine Gäste singen unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer Auszüge aus der St. Johanner Messe sowie den Toggenburger Alpsegen für Chor, Orgel und zwei Jodlerinnen von Peter Roth. Anschliessend Apéro.

10.00 ev.-ref. Johanneskirche Trimbach
ökumenischer Gottesdienst
Mit Andreas Brun, Sabine Woodtli, evang.-ref. Kirche. Die Ansprache hält Gemeindepräsident Martin Bühler. Anschliessend Apéro organisiert durch die Jubla Trimbach.

10.00 Kirche St. Katharina Ifenthal
Eucharistiefeier
Mit Bruder Peter Kraut und Antonia Hasler.
Es singt der Bergchor.

Minis laufen für eine gute Sache
2 Stunden Lauf Olten

Samstag, 15. September, ab 15 Uhr, Kirchgasse

Spielabend

Foto: lupo / pixelio.de

Samstag, 15. Sept. ab ca. 18.30
Mauritiusstube Trimbach
Der Pfarreirat organisiert für alle Spielfreudigen diesen Abend. Wir treffen uns im gemütlichen Rahmen und spielen einfache und knifflige, aufregende und entspannende Spiele (Brett- und Kartenspiele).
Spiele und Getränke stehen zur Verfügung.

Für den Pfarreirat Astrid Arnold

Sonntag, 23. September
17.00 Uhr
Kirche St. Mauritius
Trimbach

BACH KONZERTE OLTEN

Gottes Zeit
ist die allerbeste Zeit -
das christliche Leben (I)

Orgelwerke, Kantate «Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit» BWV 106 (Actus Tragicus)

Christoph Mauerhofer und Francesco Pedrini, Orgel
Ensemble La Pedrina — F. Pedrini, Leitung

Dauer ca. 70 min — Eintritt Frei, Kollekte

Projektstart «The Gospel Mass» Marienchor

Montag, 17. September, 20.00, Pfarrsaal St. Marien
Der Marienchor und seine Projektsängerinnen und -sänger musizieren «The Gospel Mass» von Jacob de Haan zusammen mit der Jugendmusik Olten, einerseits am Adventskonzert der Stadt- und Jugendmusik, am 2. Dezember um 16 Uhr in der Stadtkirche, andrerseits im Adventsgottesdienst vom 9. Dezember um 11 Uhr in der Kirche St. Marien. Schön, wenn Jung und Alt bei diesem Projekt mitsingen.
Proben jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Marien: 17.9., 22.10, 23.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 29.11.

Silberdistel-Nachmittag in St. Martin Olten

Dienstag, 18. September, 14.30 Uhr, Pfarreiheim
Eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten trifft sich jeweils am dritten Dienstag im Monat.
Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Frauengemeinschaft St. Martin Begegnungsabend für Menschen mit Behinderung

Dienstag, 18. September, 18.00 Uhr
Der Anlass findet im Pfarreisaal St. Marien statt, weil der Josefsaal in St. Martin renoviert wird. Bei einem kleinen Imbiss und anschliessendem Lottospiel verbringen wir zusammen einen gemütlichen Abend und freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige teilnehmen. Anmeldungen für Helferinnen und Helfer nimmt Agostina Dinkel, 062 212 61 63, bis Freitag, 14. September gerne entgegen.

Klöster
Spirituelle Oasen – bald Fata Morgana?
Vortragsabend mit Diskussion

Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr
Pfarrsaal St. Marien
Streiflichter in die Geschichte zeigen zunächst auf, wie vielfältig sich die Solothurner „Klosterlandschaft" entwickelt hat – und warum sie karger wurde.
Wenn Klöster schliessen, können ihre Quellen bleiben oder veröden. Das Umfeld Solothurns kennt Klosterruinen: eine Fata Morgana findet, wer da Oasen vermutet.
Der zweite Teil des reich illustrierten Vortrags blickt auf die aktuell bestehenden Klöster und erhellt ihre Bedeutung für die heutige Ortskirche und Gesellschaft. Kloster-Oasen ermutigen mit verschiedenen Formen der Spiritualität, mitten im bewegten Alltag dem eigenen Leben Tiefe und Weite zu geben.
Referent: Br. Dr. Niklaus Kuster

Kirchenpatrozinium St. Mauritius in Trimbach

Agenda

Samstag, 15. September
18.30 Spieleabend
Mauritiusstube Trimbach

Montag, 17. September
20.00 Start der Proben «The Gospel Mass»
Projekt mit Marienchor und Jugendmusik Olten
Pfarrsaal St. Marien Olten

Dienstag, 18. September
12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien Olten
14.30 Silberdistel-Nachmittag
Pfarreiheim St. Martin Olten
18.00 Begegnungsabend der Frauengemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien

Mittwoch 19. September
10.00 Mittwochskaffee, Pfarrsaal St. Marien Olten
13.30 Sing-Spass-Nachmittag mit dem Kinderchor
Pfarrsaal St. Marien Olten

Donnerstag, 20. September
19.30 Vortrag von Niklaus Kuster
«Klöster. Spirituelle Oasen - bald Fata Morgana?»
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Freitag, 21. September
18.30 Filmabend für die 2. Oberstufe
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 22. September
11.00 Tauschbörse
Cultibo, Aarauerstr. 74, Olten
14.00 Schuljahreseröffnung UNI Tre
Pfarreizentrum St. Marien Olten
14.00 Besuch der Bibliothek des Kapuzinerklosters
Wesemlin in Luzern

Sonntag, 23. September
17.00 BACH KONZERTE OLTEN
Kirche St. Mauritius Trimbach

Montag, 24. September
14.15 Silberdistelnachmittag
ev.-ref. Johannessaal Trimbach

Dienstag, 25. September
16.30 Treffpunkt und Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstr. 26, Olten

Mittwoch, 26. September
10.00 Mittwochskaffee, Pfarrsaal St. Marien Olten
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstrasse Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft wird

Am 16. September **Giulia Rubino** der Eltern Giovanna und Gerardo Rubino in der Kirche St. Martin Olten.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Familientage in Flüeli Ranft

24 Kinder und 24 Erwachsene aus den Pastoralräumen Olten und Gösgen, begleitet durch Mario Hübscher und Beda Baumgartner, verbrachten die ersten Familientage in Flüeli Ranft.
Es wurde gespielt, gelacht, gebastelt, Geschichten gehört, gewandert, gesungen, gebetet, neue Kontakte geknüpft und gar neue Freundschaften geschlossen. In diesen Tagen bekamen wir immer wieder Besuch der beiden Clowns Splash und Plip. Sie versetzten die Kinder in Staunen und regten die Erwachsenen zum Nachdenken an.
Leider meinte es das Wetter nicht so gut mit uns. Aber wie hiess es doch in einer von Simone Peyer vorgetragenen Geschichte so schön: «Wer weiss schon, wann ein Unglück ein Unglück oder doch ein Glück ist.»
Am zweiten Tag gab es verschiedene Workshop-, Geschichten- sowie Gesprächsangebote. Und so wurde der verregnete Samstag zu einem sehr friedlichen, fröhlichen, entschleunigten Tag, an dem jede und jeder etwas fand, das für ihn oder sie stimmig war.

Am Sonntag besuchten wir in drei Gruppen den Stationenweg von Bruder Klaus, welcher in einem stimmungsvollen Gottesdienst in der unteren Ranftkapelle endete.
Für unser leibliches Wohl sorgte Sandro Domeniconi. Die Worte eines Mädchens beschreiben die «kulinarischen Highlights» am besten: «Es war lecker, schmecker». Wir danken allen ganz herzlich, die dazu beigetragen haben, dieses Wochenende zu einem besonderen zu machen.

Karin Grob

Fotos: Peter Droste

Kollektenerträge im Pastoralraum

April bis August 2018

Jugendliche in El Salvador	Fr.	2´796.55
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	1´369.00
KOVIVE - Ferien für Kinder in Not	Fr.	1´094.00
Diözesane Arbeit in den Räten	Fr.	948.25
Chance Kirchenberufe	Fr.	1´989.10
Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz	Fr.	386.40
Jugendgruppen im Pastoralraum	Fr.	1´356.95
Caritas - Rohingya-Flüchtlinge	Fr.	2´927.40
St. Josefsopfer	Fr.	854.30
Kirchenmusikalische Gestaltung	Fr.	867.55
Frauengemeinschaften	Fr.	1´018.80
Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	1´000.35
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	1´470.25
Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	1´100.70
Brücke - le pont	Fr.	877.10
Ferienpass Region Olten	Fr.	920.40
Philipp Neri Stiftung	Fr.	761.85
MIVA	Fr.	1´076.35
Strickstube	Fr.	983.90
Jugend und Sprachen	Fr.	747.65
Rechtsberatungsstelle Kt. Solothurn	Fr.	722.15
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr.	1´317.75
Suppenstube, Kapuzinerkloster Olten	Fr.	579.65
Caritas Schweiz	Fr.	1`341.55
Bibelgesellschaft	Fr.	308.50
HEKS	Fr.	94.10

In den **Gottesdiensten vom dritten Mittwoch im Monat in der Kirche St. Marien** wurden während eines Jahres die Kollekte für das Sonderpädagogische Zentrum Bachtelen, Grenchen, aufgenommen. Es konnte der schöne Betrag von Fr. 1'032.45 überwiesen werden.
Von Juli 2018 bis Juni 2019 wird die Casa PRO FILIA unterstützt. Das Haus beim Bahnhof wird momentan einer notwendigen und kostspieligen Renovation unterzogen. In der Casa PRO FILIA finden Menschen, die sich keine Wohnung leisten können, preisgünstig ein Zuhause. Darunter gibt es auch Flüchtlinge, die eine Arbeit haben oder eine Ausbildung absolvieren. Die Unterstützung dieses hiesigen Sozialwerkes ist dem Vorbereitungsteam der MiMo-Gottesdienste ein Anliegen, denn die Nachfrage nach einer Unterkunft ist gross.

LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Christen sind aufgerufen, unsere christlich-abendländischen Werte mit grosser Überzeugung selbstbewusst und kraftvoll im täglichen Leben aktiv zu vertreten. Ihnen gelingt es besonders glaubhaft, unsere eigene Identität, unsere Werte und unsere Freiheitsrechte hochzuhalten und denen vorzuleben, die aus anderen Kulturkreisen zu uns kommen. Christen kann ich auch nur ermuntern, sich aktiv allen extremistischen Bestrebungen in unserer Gesellschaft entschieden entgegenzustellen. Die mit dem Christsein verbundene Freiheit darf also nicht nur Freiheit im Glauben und einen Rückzug auf den Glauben bedeuten, sondern fordert Christen geradezu auf, sich aktiv einzumischen – gerade um die Freiheitsrechte in unserem freiheitlich-demokratischen System mit Leben zu erfüllen und ihnen ein Fundament zu geben.

Joachim Herrmann

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Raumbedarf St. Martin

röm.-kath. kirchgemeinde olten | starrkirch-wil

Die Umstrukturierung zum Pastoralraum mit der Zentralisierung der Pfarreisekretariate nach St. Marien hat zur Folge, dass die Räume im EG des Pfarrhauses St. Martin zum Teil leer stehen. Folglich gingen bei der Kirchgemeinde verschiedene Anfragen und Wünsche betreffend diese Räume ein.

Der Kirchgemeinderat hat im letzten September beschlossen, die Frage der Umnutzung oder Neuzuteilung der Räume mit einer Umfrage vor allem bei den in St. Martin beheimateten Vereinen und Gruppierungen, zu klären.

Mittels Fragebogen war es allen Interessierten möglich, bis Ende 2017 ihre Wünsche und Anregungen bei der Kirchgemeinde anzubringen. Die Auswertung der zahlreich eingegangenen Antworten hat ergeben, dass es ein grosses Bedürfnis ist, dass das EG Pfarrhaus St. Martin öffentlich beziehungsweise für pfarreiliche Zwecke zugänglich bleibt, insbesondere das Sitzungszimmer, das Kopier-Büro sowie die Küche.

Ebenso ist ersichtlich, dass grossmehrheitlich die Gruppen und Vereine mit den ihnen zugeteilten Räume zufrieden sind und keine Änderungen wünschen. Auch macht es für den Kirchgemeinderat zurzeit keinen Sinn, die Verwaltung von der Grundstrasse weg in andere Räumlichkeiten zu verlegen.

Die bestehende Priestergemeinschaft mit unserem Priester Mario Hübscher hat den schon seit Einzug in das Pfarrhaus St. Martin geäusserten Wunsch, den Wohnbereich um 1 bis 2 Schlaf-/Gästezimmer mit eigener Dusche/WC zu erweitern, bekräftigt. Dazu kommt die Anfrage von Migratio, den für die Eritreer zuständigen Priester sowie den auf Januar 2019 neu einzusetzenden Vietnamesen-Priester in die Priestergemeinschaft aufzunehmen. Gestützt auf die Auswertung der Fragebögen, den eingegangenen Anfragen, der bestätigten Bereitschaft der Priestergemeinschaft zur Erweiterung ihrer Gemeinschaft um die beiden Priester und Anpassung des Mietvertrages und nach Vorbehandlung durch die Baukommission hat der Kirchgemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

Das EG Pfarrhaus St. Martin soll weiterhin öffentlich und für pfarreiliche Zwecke zugänglich bleiben. Der nordöstliche Teil des EG Pfarrhaus soll zu zwei Zimmern mit eigener Dusche/WC mit vom öffentlichen Raum abgegrenzten Zugang ins Treppenhaus umgebaut werden. Der geplante Umbau fliesst in die Investitionsrechnung 2019 ein und wird der Kirchgemeinde an der Budgetversammlung im November 2018 vorgelegt.

Im Namen des Kirchgemeinderates danke ich allen, die sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen auszufüllen und damit zu einem Gesamtüberblick beigetragen haben.

Doris Boss

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer	**079 922 72 73**
Pastoralraumleiter	Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester	Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin	Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst	Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
	Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit	Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik	Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11
Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursi Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil	
Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84
	verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident	Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin	Ursula Burger
Ifenthal-Hauenstein	
Präsidentin	Bernadette Renggli, 062 293 28 13
Trimbach-Wisen	
Präsident	John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd
Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 16.09.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 17.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Venerdì 21.09.: ore 20.30 St. Marien Olten incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/13.30–17.00 Uhr
Di, Fr 08.00–11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 15. September
18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Charlotte und Rudolf Rickli-Fley
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Sonntag, 16. September – Eidg.Dank-, Buss-und Bettag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche zum Dank-Buss-und Bettag

Montag, 17. September
09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 19. September
09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 20. September
08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 22. September – Erntedankgottesdienst
18.00 Gottesdienst zum Erntedank
Jahrzeit für: Gertrud und Hans Fleischli-Zehnder, Johann und Maria Hedwig Fleischli-Seiler, Pauline Straumann, Oskar und Anna Rauber-Wyss, Lina Rauber-von Arx, Balthasar und Anna Häfliger-Gut

Sonntag, 23. September – 25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Totengedenken

Am 29. August nahmen wir Abschied von Fau **Maria Loosli-Promesberger**, wohnhaft gewesen am Rumpelweg 63, in Wangen.Frau Loosli ist in ihrem 88.Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihr den ewigen Frieden

Der Eidgenössische Dank-, Buss-und Bettag

(kurz **Bettag**) ist in der Schweiz ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag, der von allen christlichen Kirchen und der Israelitischen Kultusgemeinde gefeiert wird. Er wird fast in der ganzen Schweiz jeweils am dritten Sonntag im September begangen.
Der Tag soll uns Gelegenheit zur Ruhe, zum Nachdenken und zum Dank geben. Es ist es wichtig, dass wir uns auf die Werte des Dankens, der Busse und des Gebets zurückbesinnen. Der heutige Tag fordert uns auf, füreinander und für die Schöpfung Verantwortung zu übernehmen.
HERZLICHE EINLADUNG zu einem besinnlichen ökumenischen Buß- und Bettagsgottesdienst am Sonntag, 16. September um 10.00h in der Ref. -Kirche, Wangen bei Olten

Schöpfergott,

segne uns die Erde,
auf der wir stehen.
Bruder Jesus, segne uns den Weg,
den wir gehen.
Vollender Geist, segne uns das Ziel,
für das wir leben.
Du, Gott des Lebens,
segne uns auch, wenn wir ruhen.
Segne uns das, was unser Glaube sucht.
Segne uns das,
was unsere Liebe braucht.
Segne uns das,
worauf unsere Hoffnung ruht.
Lass Frieden erfüllen unsere Herzen, unsere Erde, unser Leben!
Amen!

Auf den Spuren der Polizei

Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Mittwoch, 26. September 2018
Wir treffen uns um 13.45 Uhr beim Schulhaus Kleinwangen und spazieren gemeinsam übers Gheid zur Kantonspolizei in Olten.
Um **14.30 Uhr** beginnt die Führung durch drei Polizisten. Wir werden an drei Posten verschiedene Sachen rund um die Polizeiarbeit sehen.
Im Anschluss gibt es für alle ein Zvieri.
Teilnehmeranzahl beschränkt!
Anmeldung baldmöglichst an: Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch oder Natelnr. 079 517 50 25

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim
Köstlichkeiten aus Kürbis
Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.
Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam

In eigener Sache

Ab sofort werden keine Freitagsgottesdienste mehr stattfinden.
Alle Jahrzeiten werden neu an den Samstagen gelesen, wenn nichts anderes gewünscht wird.

Wallfahrt nach St. Maurice

Die Pfarrei St.Gallus Wangen lädt Pfarrangehörige und Gäste zur Teilnahme an diese Wallfahrt nach St. Maurice ein.
Datum: Samstag, 20. Oktober 2018
Kosten: Fr. 30.00 pro Person
Mit dem Car der Bornreisen.
Bitte reservieren sie sich dieses Datum.
Anmeldungen liegen in der Kirche auf !

DIE ABTEI VON SAINT-MAURICE

Der Besucherrundgang basiert auf den Themen Licht und Bilder als Symbole für Wissen und Glauben. Er erzählt die einzigartige Geschichte einer lebendigen, auf wundersame Weise erhalten gebliebenen religiösen Gemeinschaft, die von einer im christlichen Abendland beispiellosen spirituellen und kulturellen Aktivität zeugt. Die Besichtigung beginnt in der aktuellen Basilika aus dem 17. Jahrhundert, die in der Mitte des 20. Jahrhunderts restauriert und vergrössert wurde. Nach der archäologischen Stätte folgen die Katakomben und anschließend der Stiftschatz.

Französiche Chormusik am Gallustag
21. Oktober 2018

Charles Gounod „Messe brève in C" für Chor und Orgel
Johann Baptist Hilber „Diffusa est gratia"

Proben: 16.08./30.08./20.09./27.09.2018
jeweils 20:15 bis 22 Uhr im Kath. Pfarreiheim, grosser Saal

Generalprobe: 18.10. 20:15 bis 22 Uhr in der Kath. Kirche
Gottesdienst: 21.10. 10 Uhr (9 Uhr Vorprobe)
in der Kath. Kirche Wangen

Britische Chormusik an Weihnachten
24. Dezember 2018

Colin Mawby „Pastoralmesse in G" für Chor, Streicher und Orgel John Rutter „Christmas Lullaby"

Weitere Proben: 15.11./22.11./29.11./06.12./10.12./17.12.
jeweils 20:15 bis 22 Uhr im Kath. Pfarreiheim, grosser Saal

Generalprobe: 20.12. 20:15 bis 22 Uhr in der Kath. Kirche
Gottesdienst: 24.12. 22:30 Uhr (Vorprobe 21:45 Uhr)
in der Kath. Kirche

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservationen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Schweizer Berghilfe
24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15. September
17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Erste Jahrzeit für Frieda Keller-Duss
Jahrzeit für Hedwig Aeberhard-Liechti

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 16. September
10.00 ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Hägendorf

Mittwoch, 19. September
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 20. September
09.00 Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier
Kaplan Konrad Mair
19.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle Pater Paul Schenker

Kollekte: Diözesane Hilfe für finanzielle Härtefälle
25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22. September - Erntedankfest -
17.30 Eucharistiefeier, Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Lina und Edmund Peier-Wiss, Edmund Peier, Ludowina Giger

Pfarreifest zum Erntedank
Sonntag, 24. September – Erntedankfest
09.30 Zentraler Familiengottesdienst in Hägendorf, Kaplan Konrad Mair, mitgestaltet vom Kirchenchor, unter Mitwirkung der Kinder von der 1. bis 4. Klasse.
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Pfarreifest mit Apéro und Mittagessen eingeladen

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 16. September 2018, um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Hägendorf. In Hägendorf begehen wir den Bettag als ökumenischen Festtag. Er ist der Tag der Solidarität, der Tag der Geschwisterlichkeit. Er zeigt, dass wir Menschen zusammengehören, dass wir als «Kinder Gottes» nicht nur untereinander, sondern mit der ganzen Schöpfung Gottes verbunden sind, dass wir füreinander und für die Schöpfung Verantwortung tragen.

Zur Auferstehung gerufen

… wurde am Montag, 27. August 2018, im Alter von 85 Jahren, Frau **Irene Schürmann-Rupp**, wohnhaft gewesen im Thalackerweg 11, in Hägendorf.
Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Schoggiherz-Verkauf für die Bahnhofhilfe Olten

Am Sonntag 23. September 2018 werden die Ministranten auch in diesem Jahr Schoggiherzen verkaufen. Nebst einer kleinen Entschädigung welche die Minis für diesen Dienst erhalten, geht der grosse Teil des Erlöses an die Bahnhofhilfe Olten. Sie unterstützt und begleitet Personen welche am Bahnhof Hilfe irgend einer Art benötigen. Weitere Informationen zur Bahnhofhilfe finden sie im Internet. Nach den Gottesdiensten werden die Schoggiherzen zu CHF 2.50 bei den hinteren Ausgängen der Kirche angeboten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Es sind die Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am:
Mittwoch, 19. September 2018, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.
Anmeldung bis Montag, 17. September, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Verlängerung Anstellung Kaplan Konrad Mair

Kaplan Konrad Mair ist von seinem Aufenthalt im Südtirol zurückgekehrt und wird uns noch weitere drei Monate bis am Sonntag, 2. Dezember 2018 zur Verfügung zu stehen.

Er wird primär für die Gottesdienste und priesterliche Tätigkeiten in unserer Pfarrei zuständig sein. Neu übernimmt er auch in den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen punktuell Gottesdienste und priesterliche Dienste.

An der Kreisschule Untergäu erteilt er eine Lektion ökumenischen Religionsunterricht der Klasse Sek E 2b.
Wir danken Kaplan Konrad Mair für sein Engagement und wünschen ihm viel Freude.

Neue Lehrkraft für den Religionsunterricht an der Kreisschule Untergäu in Hägendorf

Infolge Pensionierung von Herr Aurelio Tosato als Religionslehrkraft an der Kreisschule Untergäu in Hägendorf, hat der Kirchgemeinderat als Nachfolgerin **Frau Ana Vabulari Castillo** gewählt.

Die Pfarrei und Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach dankt Aurelio Tosato für die langjährige Tätigkeit als Religionslehrkraft.
Für die Firmung 2019 wird er weiterhin zuständig sein und die Jugendlichen im ausserschulischen Unterricht zur Firmung vorbereiten.
Frau Ana Vabulari wünschen wir einen guten Start, viel Freude und Zufriedenheit an ihrer neuen Tätigkeit als Katechetin an der Kreisschule.

wegbegleitung

menschen in kritischen lebenssituationen kompetent begleiten

Die Gruppe «Freiwillige» der Wegbegleitung Kappel-Boningen und Gunzgen orientiert Sie gerne über ihr Angebot.
Sie stehen vor einer neuen Lebenssituation?
Ein Lebensereignis oder eine Krankheit hat Sie aus der Bahn geworfen? Sie sind auf Wohnungssuche oder finden sich am neuen Wohnort noch nicht zurecht? In regelmässigen Abständen wünschen Sie sich in einem Gespräch mitzuteilen?
Wir möchten Ihnen in einer schwierigen Lebenslage jemanden zur Seite stellen, der Sie in dieser Situation begleitet und Zeit schenkt. Die Wegbegleitung ist für Sie kostenlos.
Freiwillige Wegbegleiter/Innen leisten in der Regel einen Einsatz von zwei bis drei Stunden pro Woche für eine vereinbarte Zeitdauer. Jeder freiwillig Mitarbeitende unterschreibt eine Verschwiegenheitserklärung. Die Freiwilligen werden von uns regelmässig geschult.
Wegbegleitung ist ein Angebot verschiedener Kirchgemeinden im Kanton Solothurn, das unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Herkunft in Anspruch genommen werden kann. Die Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn unterstützt dieses Angebot. Die Fachstelle Diakonie und soziale Arbeit in Olten leitet die Schulung, die Weiterbildung der Freiwilligen und ist in Kontakt mit den örtlichen Koordinationsstellen, welche alle Einsätze begleitet.

Flyer der Wegbegleitung (unser Angebot / Wegbegleiter werden) liegen im Schriftenstand der Kirchen auf. Für Fragen zum Angebot oder wenn Sie Begleitung wünschen, wenden Sie sich bitte an die Koordinationsstelle:
Cyrilla Spiegel-Baumgartner
Dipl. Pflegefachfrau DN 2 HF, ausgebildete Transaktionsanalytikerin, Beraterin im Bereich der Kommunikation, Sandmatten 256, Boningen Tel. 062 216 19 15 / 079 680 78 38
cyrilla.spiegel@bluemail.ch
Stellvertreterin:
Monika Haefeli, Hägendorf/ Tel.079 237 78 65

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara **Bruder Klaus** **St. Katharina**

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 15. September
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Bruder Paul Rotzetter
Es singt der Jodlerklub Gunzgen
Anschliessend offeriert der Pfarreirat einen Apéro im Pfarreiheim

Sonntag, 16. September
Eidgenössischer Dank-, Buss und Bettag
10.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Bruder Josef Bründler
Anschliessend Barbarakaffi vor der Kirche, offeriert vom Pfarreiforum
Bettagsopfer für die Inländische Mission

Dienstag, 18. September
09.00 Eucharistiefeier in Boningen mit Kaplan Konrad Mair
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 19. September
09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair

Freitag, 21. September
19.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für:
Hans Studer-Studer
Franz und Marie Wyser-Bühlmann
Eugen Ritter-Hellbach
Marlen Lütolf
Roland von Büren-Lütolf
Trudy Wyser
Arnold und Marie Wyss-Schüpfer

Gestorben sind

am 28. August, im Alter von 72 Jahren, **Martin Husi-Friedli**, wohnhaft gewesen in Kappel.
Der Trauergottesdienst fand auswärts statt.

am 2. September, im Alter von 72 Jahren, **Paul Hug**, wohnhaft gewesen in Gunzgen.
Der Trauergottesdienst fand am 11. September in Gunzgen statt.

Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden

Zwerglitreff Gunzgen

Am ***Mittwoch, 19. September***, Herbstausflug. Treffpunkt ***um 14.30 Uhr*** beim Pfarreiheim

Ministranten Kappel-Boningen

Am Sonntag, 16. September, Mini-Racer-Rennen. Rennbeginn ist ***um 13 Uhr*** und es gibt eine kleine Festwirtschaft ab 11.30 Uhr. Es besteht eine Grillmöglichkeit für mitgebrachtes Grillgut. Anmeldungen **bis am 10. September** bei Aurelio oder bei den OMIS.
Die nächste Minirunde findet statt am ***Mittwoch, 19. September, von 18.30 bis 20 Uhr*** im Minitreff Kappel.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am Donnerstag, 20. September, Carfahrt gemäss separatem Programm mit Anmeldetalon

Barbarakaffi

Ab September 2018 möchten wir Sie jeweils Mitte Monat, nach dem Gottesdienst, ganz herzlich zum Barbarakaffi einladen. Dieses Barbarakaffi findet nicht im Pfarreisaal statt, sondern vor der Kirche oder bei schlechtem Wetter im Vorraum unserer Kirche. Es soll zum Verweilen, zum Plaudern und zum geselligen Beisammensein anregen.
Der nächste Termin ist ***Sonntag, 16. September***. Angeboten werden Kaffee, Tee oder Punsch (je nach Jahreszeit), Mineralwasser, Orangenjus und Zopf. Natürlich gratis!

Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein.
Pfarreiforum mit den durchführenden Vereinen und Organisationen

Bettagskollekte 2018

Der Dank-, Buss- und Bettag ist ein guter Anstoss zum Danke-Sagen, Sich-Besinnen und zum Beten. Ein konkretes Zeichen des Dankes drückt sich in der kirchlichen Solidarität mit Schwächeren aus.
Mit dem Ertrag der Bettagskollekte unterstützt die Inländische Mission 90 Seelsorgeprojekte in finanziell schlecht gestellten Regionen, Pfarreien und Bistümern. Ausserdem werden bis heute Seelsorger und Seelsorgerinnen unterstützt, die wegen ihres zu kleinen Gehalts oder aus Krankheitsgründen auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Für beide Bereiche wendet die Inländische Mission pro Jahr eine Million Franken auf. Die in den Gottesdiensten aufgenommene Bettagskollekte und die Direktspenden der Bettagssammlung sind Grundlage dieser Finanzierung.

Die Schweizer Bischöfe empfehlen die Bettagskollekte dem grosszügigen Wohlwollen aller Katholikinnen und Katholiken unseres Landes an und danken für ihre Solidarität.

Vereinsreise Frauenverein Kappel-Boningen
Zu Besuch beim Charly Chaplin Museum

Vor den Sommerferien machte sich eine muntere Schar von unternehmungslustigen Frauen des Frauenvereins Kappel-Boningen zur alljährlichen Vereinsreise auf. Alle waren voller Vorfreude auf den Besuch im Museum «Chaplin's World» in Vevey. Das Museum, das auf dem früheren Anwesen des grossartigen Künstlers errichtet wurde, ist mittlerweile ein vielbesuchtes Ausflugsziel. Bei einer Führung durch das interessant gestaltete Museum inkl. Wohnhaus Chaplins, erfuhr die Gruppe viel über das Leben und das künstlerische Schaffen des gebürtigen Briten. Wer das nächste Mal einen Chaplin-Film sieht, weiss nun bestimmt zu schätzen, dass Charlie Chaplin grossartige Filmgeschichte schrieb. Nach einem kurzen Spaziergang durch den dazugehörigen Park ging die Reise weiter nach Montreux. Im Anschluss an das feine Mittagessen direkt am See, konnte jeder noch etwas promenieren oder sonst die Stimmung geniessen. Am Nachmittag ging die Reise weiter durch die Lavaux, die 2007 in der Liste der UNESCO- Welterbe aufgenommen wurde. In Grandvaux besuchten die Frauen ein kleines Weingut. Die gutgelaunte Gruppe wurde vom Winzer persönlich begrüsst und auf der Terrasse mit verschiedenen Weinen verwöhnt. Dazu durfte bei wunderschönem Wetter die Aussicht über die Weinberge, den Genfer See bis hin zu den französischen Alpen genossen werden. Nachdem viele ein «Mitbringsel aus dem Weingut» eingekauft hatten, hiess es dann, die Heimreise anzutreten.
Ein herzliches Dankeschön an den zuverlässigen Chauffeur der Firma Wyss Reisen AG, Boningen, welcher die reisefreudige Frauenschar wieder sicher nach Hause brachte.

Eveline Hirschi + Cecile Meyer
Weiter Infos unter www.frauenverein-kb.ch

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:	vakant	
Koordination:	Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55	andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Mitarbeitender Priester:	Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach	beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64	sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
Notfallnummer:	079 755 48 44	

	Sa 15.9.	So 16.9.	Di 18.9.	Mi 19.9.	Do 20.9.	Fr 21.9.
Nd.-gösgen	18:00 WK		8:30 E			18:30 E
Obergösgen		9:30 ökum.				
Winznau		9:30 ökum.			9:00 E	
Lostorf		11:00 ref.				
Stüsslingen		9:30 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
ökum. = ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
ref. = ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Dankesbrief aus Kirgisien

Liebe Brüder und Schwestern aus der fernen Schweiz, vor einigen Monaten wurde in Ihrem Pastoralraum eine Sammelaktion von religiösen Gegenständen gestartet: Es durften in allen Sekretariaten der Pfarreien Rosenkränze, Heiligenstatuen, Kruzifixe u.a. abgegeben werden. Diesen Aufruf folgten offenbar sehr viele Gläubige, denn als Ergebnis haben wir zwei grossen Pakete von insgesamt 50 kg von religiösen Gegenständen erhalten! Ein herzliches Vergelt's Gott an all die Spender für alle die wunderbaren Sachen! Diese verteilen wir nun an unsere Gemeindemitglieder.
Wir sind noch eine kleine Gemeinde in der muslimisch geprägten Stadt Dschalalabad, unsere Kirche gleicht von aussen noch eher einer Baracke als einer Kirche. Auch haben wir hier keine christlichen Geschäfte, in denen sich die Gläubigen mit religiösen Dingen versorgen können. Dennoch wächst unsere Geminde langsam aber stetig. Daher sind wir auf die Hilfe von aussen angewiesen und sind umso dankbarer für solch wunderbare Spenden wie Ihrer!

Wünsche Ihnen allen Gottes Segen
Pfarrer Iossif Schmidtlyain

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:	Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64	www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Religionspädagogin RPI:	Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)	denise.haas@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr	sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung:	Bischofsvikariat St. Verena	bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 15. September BETTAG
09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
14.00 Trauung
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Elsa und Heinrich Gisi-Peier, Walter Meier-Studer, Paul und Frieda Studer-Boog
Bettagsopfer für Seelsoger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Dienstag, 18. September
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner anschliessend Zmorge im Pfarreiheim

Freitag, 21. September HELFERFEST
18.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 22. September
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
17.00 Taufe Gabriel Stia

Sonntag, 23. September
09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Hans Waltenspühl

Zmorge im Pfarreiheim

Am Dienstag, 18. September servieren wir – im Anschluss an den Gottesdienst – allen Teilnehmer/innen ein feines Zmorge im Pfarreiheim. Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie einen gemütlichen Morgen bei einem guten Gespräch. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Vorstand FMG

Helferfest am Freitag, den 21. September

«Gott dienen mit unseren Gaben»

Eine Pfarrei lebt nur, wenn Menschen da sind, die mittragen und mitgestalten. Wir brauchen helfende Hände, damit die Feste gefeiert werden könnten. Wir brauchen die wachen Augen, die sehen, wo jemand Unterstützung benötigt. Wir brauchen die hellen Köpfe, die schöpferischen Ideen zur Sprache bringen.

Alle, die sich im Rahmen der Pfarrei engagieren – ob mit Kopf, Herz oder Hand – sind Teil einer lebendigen Kirche vor Ort und tragen ihren Teil dazu bei, dass Gemeinschaft erfahren werden kann.

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich jahraus, jahrein einbringen und sich nicht aufsparen. Für einmal dürfen Ihre Hände, Augen und Gedanken ruhen und Sie sind eingeladen zum Geniessen und Feiern.

Edith Rey und das Pastoralraumteam

Seniorenmittagstisch

Dieser findet am ***Dienstag, 25. September um 12.15 Uhr*** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden Selleriesuppe, Pouletschnitzel an Senfrahmsauce, Broccoli und Teigwaren serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Donnerstag, 20. September unter 062 858 70 50 entgegen.

Bettagskollekte 2018

Der Dank-, Buss- und Bettag ist ein guter Anstoss zum Danke-Sagen, Sich-Besinnen und zum Beten. Ein konkretes Zeichen des Dankes drückt sich in der kirchlichen Solidarität mit Schwächeren aus.

Mit dem Ertrag der Bettagskollekte unterstützt die Inländische Mission 90 Seelsorgeprojekte in finanziell schlecht gestellten Regionen, Pfarreien und Bistümern. Ausserdem werden bis heute Seelsorger und Seelsorgerinnen unterstützt, die wegen ihres zu kleinen Gehalts oder aus Krankheitsgründen auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Für beide Bereiche wendet die Inländische Mission pro Jahr eine Million Franken auf. Die in den Gottesdiensten aufgenommene Bettagskollekte und die Direktspenden der Bettagssammlung sind Grundlage dieser Finanzierung.

Opfer bis August 2018

Opfer	Datum	Fr.
Ministranten	17.06.2018	1'036.35
Papstopfer	24.06.2018	151.90
Solothurner	07.01.2018	153.75
Studentenpatronat	01.07.2018	93.50
Caritas Flüchtlingshilfe	08.07.2018	132.70
ACAT	14.07.2018	107.15
miva	22.07.2018	121.25
Kirche in Not	28.07.2018	153.25
Justinuswerk	05.08.2018	70.70
Kapuzinerkloster	12.08.2018	238.35
Radio Maria	15.08.2018	189.70
Clara-Schwestern	18.08.2018	257.05
Caritas Schweiz	28.08.2018	186.35
Antoniuskasse		452.70
Kerzenkasse		573.80

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pastoralassistentin: Schwester Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 hildegard.schallenberg@pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 16. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
09.30 ökumenischer Gottesdienst mit
Michael Schoger und Sr. Hildegard
Begrüssung durch Gemeindepräsident Peter Frei
Kollekte für ein ökumenisches Projekt
Mitwirkung der Musikgesellschaft Obergösgen im Gottesdienst
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro

Donnerstag, 20. September - WINZNAU
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baum-gartner in Winznau

Freitag, 21. Dezember
09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. September
09.30 Wort- und Kommunionfeier

Wir gratulieren
am 21. September zum 80. Geburtstag **Herrn Paul Meier.**

Fahrdienst von Obergösgen nach Winznau
Für alle, die den Gottesdienst ***am Donnerstag*** in Winznau besuchen möchten, steht ***um 8.40 Uhr*** bei der Kirche ein Taxi bereit. Scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot anzunehmen. Die Kosten für diesen Fahrdienst übernimmt Verdankens werter Weise der Zweckverband.

Totengedenken
Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 28. August Frau **Elisabeth Seiler-Läuchli** im 75. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen.

Gott schenke ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Kreiselfest mit ökumenischem Gottesdienst
Am Samstag, 29. September lädt der Gemeinderat zum Kreiselfest ein mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17.30 Uhr in der katholischen Kirche und anschliessender offizieller Eröffnungszeremonie durch Landammann Roland Heim und Gemeindepräsident Peter Frei auf dem Kreisel Richtung Lostorf.

Herzlichen Dank
Wir danken allen Mitwirkenden, die geholfen haben, den Erntedankgottesdienst zu gestalten. Der Dank geht vor allem an die Chlausenzunft, die auch dieses Jahr die Kirche wieder wunderschön mit Früchten von Feld und Garten dekoriert und uns anschliessend an den Gottesdienst mit einem Apéro verwöhnt hat.
Danken möchten wir auch dem Jodlerchor Echo Niedergösgen-Schönenwerd für den festlichen Gesang im Gottesdienst.

Zum Eintragen in die Agenda:
Kürbissuppen-Zmittag
Das Kürbissuppen-Essen zugunsten der Bifola findet ***am Sonntag, 21. Oktober von 11 bis 15 Uhr*** in der Unterkirche statt.
Lassen Sie die Küche an diesem Tag zu und besuchen Sie uns. Es gibt eine feine Kürbissuppe mit Brot und danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet.
Vorstand Bifola

Herbstbeginn
Ein Wispern und Raunen in Büschen und Bäumen.
Der Wind peitscht die Äste, jagt Wolken umher.
Schon lassen sich ahnen die herbstlichen Stürme.
Die Strahlen der Sonne sie wärmen kaum mehr.
Die Äpfel sie reifen der Ernte entgegen,
nicht lange dann sind sie bereit zum Verzehr.
Ein blattbunter Teppich liegt uns dann zu Füßen
und Zugvögel rüsten zum Flug übers Meer.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13 regina.vonfelten@kathwinznau.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 16. September –
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
09.30 ökumenischer Wortgottesdienst mit
Peter Fromm und Pfarrer Andreas Haag
Kollekte für «Casa fidelio» in Niederbuchsiten
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 20. September
08.30 Rosenkranz
09.00 in Winznau, Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE
Sonntag, 23. September
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Bettag
Der Kirchenchor Winznau singt Lieder aus dem RiseUp+. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Ministranten-Ausflug
Am Mittwoch, 19. September, machen die Ministranten aus Winznau und Obergösgen einen Ausflug in den Europapark Rust.
Wir wünschen ihnen einen spannenden Tag und sonniges Wetter.

Vortrag: Patientenverfügung – Vorsorgeauftrag
Warum brauche ich diese Dokumente?
Wie schnell ist etwas passiert und wir können nicht mehr selber entscheiden was wir wollen? Dieses Thema betrifft Jung und Alt.
Herr Schürch von Pro Senectute wird uns die Dokumente vorstellen und erläutern, weshalb es von Vorteil ist ein solches Dokument vorsorglich auszufüllen. Gerne wird er auch Ihre Fragen beantworten.
Donnerstag, 13. September um 19.30 Uhr, im kath. Pfarrsaal Winznau
Kosten Fr. 8.– für Unkosten
Anmeldung bei Ursula Kohler, 062 295 29 69 oder ursikohler@bluewin.ch
Frauengemeinschaft Winznau und Pro Senectute

Herbst-Kinderwoche in Winznau
16. – 19. Oktober, Abschlussfeier 21. Oktober

Für Kinder ab 5 – 12 Jahren, auch katholische Kinder sind willkommen.
Erlebe eine Woche Spiel, Spass, Geschichten und Abenteuer mit einem Forscherteam, das sich mit den Geschehnissen damals in Ägypten befasst: als Josef alle Träume deuten konnte und die Pyramiden gerade erst gebaut wurden.

Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 16.00 Uhr im und ums ref. Kirchgemeindehaus Winznau, mit Ausflug am Mittwoch!

Infos und Anmeldung auf:
www.ref-olten.ch/trimbach-kinderwoche oder direkt bei Cornelia Ingold, cornelia.ingold@ref-olten.ch, 079 787 12 89.

Jassnachmittag
Montag, 24. September, 14.00 Uhr, Café Chärne. Mitmache isch Trumpf!
Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.
Landfrauenverein Winznau

Entfelder Theater-Senioren
Am Dienstag, 23. Oktober, um 14.15 Uhr, zeigen die Theater-Senioren das Lustspiel «Gaunerei ums Erb» in der Mehrzweckhalle in Winznau.

Fastenopferkampagne 2018
Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass für das Fastenopfer 2018 aus unserer Pfarrei Fr. 3'502.75 (2017: Fr. 3'323.25, 2016: Fr. 4'675.60) einbezahlt worden sind.
Für diese grosszügigen Beiträge danken wir allen Spendern recht herzlich.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32 www.kath-kirche-lostorf.ch
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32 mechtild.storz@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00Uhr, MI+FR 9.00–11.00Uhr ursula.binder@pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 16. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
11.00 ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Michael Schoger und Sr. Hildegard in der ref. Kirche
Der Kirchenchor singt.
Anschliessend Mittagessen.

Voranzeige:
Samstag, 22. September – Erntedankfest
18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard und der Frauengemeinschaft
Anschliessend Apéro.
Jahrzeit für Fritz Kaser-Maritz, Alwin und Klara von Rohr-Marzohl, Johann und Anna Kohler-Niedermann, Margrith Moll-Gilgen, Josef Müller-Frei
Opfer für Caritas Nothilfe Dürre in Ostafrika

Mittwoch, 26. September
08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

Freitag, 28. September
19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Jahrzeit für Gertrud Hagmann-Guldimann

Erstkommunion 2019

Der erste Elternabend findet am ***Dienstag, 18. September um 19.30 Uhr*** im Sigristenhaus statt.
Die Erstkommunion feiern wir in Lostorf ***am 28. April 2019 um 10.00 Uhr.***

Freitag, 14. September, 19.00 Uhr Kirche St. Katharina Ifenthal

Mit der Reihe der «Nachtkerze» gestalten Frauen aus dem Pastoralraum Olten Wortfeiern in einer Sprache, die das Göttliche auf vielfältige Weise benennen will.

Ministranten

Ministammtisch
Freitag, 21. September, 18 – 20 Uhr im Schöpfli

Kollektenbeiträge – August

Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs Fr. 14.00

Schweizer Tafel	Fr. 99.65
Bifola	Fr. 158.55
Solidarmed	Fr. 66.10
Caritas Schweiz	Fr. 299.00

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Herzliche Einladung zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 16. September
11.00 Uhr in der reformierten Kirche

Anschliessend gemeinsames Mittagessen.
Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist in der Schweiz ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag, der von allen christlichen Kirchen und der Israelitischen Kultusgemeinde gefeiert wird.

Buss- und Bettage hatten in der Schweiz seit dem Spätmittelalter Tradition und wurden auch von Eidgenössischen Tagsatzungen angeordnet. Oft waren in Notzeiten wöchentliche oder monatliche Fasttage von den Behörden vorgeschrieben.

Dieser Feiertag ist nicht allein konfessionell begründet, sondern vor allem auch staatspolitisch: Es soll der Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden.

Wir beginnen den Festtag mit einem ökumenischen Gottesdienst, der dieses Jahr turnusgemäss in der reformierten Kirche stattfindet. Pfarrer Michael Schoger, ref., und Sr. Hildegard Schallenberg, kath., werden den Gottesdienst gestalten. Sr. Hildegard übernimmt in diesem Jahr die Predigt.

Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Kirchenchor umrahmt, der von reformierten ProjektsängerInnen unterstützt wird. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle von der reformierten Gemeinde zum Mittagessen eingeladen.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen, pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 16. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank
09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen **mit paralleler Sunntigsfiir**
Die Feier wir umrahmt mit volkstümlichen Klängen der Roggehuse-Musig.
Dreissigster für Marie Lochmann-Bitterli, Alice Bucher-Eng
Opfer für die Inländische Mission
anschliessend Apéro mit Most und Zopf, organsiert vom Frauenforum

Donnerstag, 20. September – Kapelle Rohr
19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. September
19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. September
11.00 ökum. Gottesdienst zum HGU-Start in der katholischen Kirche

Bettag mit volkstümlichen Klängen

Der Bettags-Gottesdienst am ***Sonntag, 16. September um 9.30*** wird von unserem Frauenforum mitgestaltet und mit volkstümlichen Klängen der Roggehuse-Musig umrahmt. Anschliessend lädt das Frauenforum alle Teilnehmenden zum Apéro ein. Wir danken dem Frauenforum für die Mitwirkung im Gottesdienst, den herbstlichen Kirchenschmuck zum Erntedank und die Organisation des Apéros.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 17. September, 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli, Hauptstrasse 25, freies Kommen und Gehen.

Ü80-Treffen

Im Jahresprogramm des Frauenforums soll jede Altersgruppe berücksichtigt werden. Deshalb lädt der Vorstand des Frauenforums Mitglieder, die achtzig Jahre und älter sind am ***Mittwoch, 19. September*** zu einem gemütlichen Kaffeeplausch ein.

Ökumenischer Startgottesdienst zum HGU

Am Sonntag, 23. September feiern wir ***um 11 Uhr*** in der katholischen Kirche der gemeinsame Startgottesdienst zum Heimgruppenunterricht. Das Thema lautet «Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen».

24. Jubla-Minilager in Les Bois (JU)

Mit einer Rekordzahl von 70 Teilnehmenden findet ***vom 29. September bis 6. Oktober*** das 24. Herbstlager unserer Jubla-Minischar statt. Naturalgaben oder Spenden an eine «Essensaktie» nimmt Andrea-Maria Inauen im Namen der Küchencrew bis Samstag, 22. September entgegen.

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, w.reglinski@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit: Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch

Gastfreundliche Familien/Personen gesucht

Zwischen dem 28. Dezember 2017 und 1. Januar 2018 haben 32 Familien oder Einzelpersonen unseres Pastoralraumes 102 junge Menschen, die zum ökumenischen Taizé-Treffen nach Basel gekommen sind, grosszügig aufgenommen. Im Auswertungstreffen vom 8. Januar in Däniken konnten wir nur begeisterte Stimmen aufnehmen.

Nun sind wir erneut auf der Suche nach Schlafmöglichkeit für ca. 40 junge Menschen – Mitglieder des akademischen Chores aus Stettin/Polen. Der Chor hat bereits im 2015 in Gretzenbach gesungen, wir haben ihn auch mit einer Gruppe während der Osterreise in Stettin besucht.

Im 2015 konnte man für sie im Kloster Wikon eine Herberge finden: diese Möglichkeit besteht nicht mehr. Wir suchen somit Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgeber – besonders aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd – die bereit sind 2–4 Jugendliche vom ***6. bis 10. Dezember*** bei sich aufzunehmen. Die jungen Studentinnen und Studenten bringen alle eine Matte und einen Schlafsack mit. Sie brauchen nur ca. 2m² trockenen Fussboden pro Person. Weiter bietet die Gastfamilie 2-mal (SA & SO) ein einfaches Frühstück an.

Am Samstag, 8. Dezember ist der Auftritt des Chores im Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Kirche Gretzenbach vorgesehen mit anschliessendem Konzert. Danach wird ein für alle offenes Treffen im Römersaal stattfinden.

Ausser in unserem Pastoralraum sind auch Konzerte in Grossdietwil (LU), Wikon und Reiden (LU) sowie Wald (ZH) vorgesehen (Auftritt frei/Kollekte).

Es würde mich freuen, wenn wir den jungen Menschen, sowie dem Dirigenten und zwei Chauffeure, wieder unsere Gastfreundschaft zeigen würden. Anmeldung ab sofort an: pastoralraum@niederamtsued.ch oder 079 512 68 56 (SMS) oder Pfarreisekretariate.

Wieslaw Reglinski

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Do: 08.00 – 11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederoest@niederamtsued.ch

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag – 24. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. September
09.45 ökumenischer Bettag-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 17. September
17.30 Rosenkranz

Dienstag, 18. September
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 19. September
09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 20. September
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Eidgenössischer Bettag

Wir feiern ***am 16. September um 9.45 Uhr*** in unserer Kirche den ökumenischen Bettag-Gottesdienst, gestaltet vom ev.-ref. Prädikant Martin Vogler und Pfarrer Josef Schenker. Die Kollekte ist für das Tagesheim Sonnegg für Betagte und Behinderte in Olten bestimmt. Zu diesem ökum. Gottesdienst laden wir alle recht herzlich ein. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Als gastgebende Pfarrei freuen wir uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Zum Senioren-Mittagstisch

vom Donnerstag, 20. September um 12.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstag, 18. September um 11.30 Uhr an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70. Neue Gäste sind bei jedem Mittagstisch willkommen. Fahrdienst zum Mittagstisch: Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat bis am Vortag um 11.30 Uhr.

«Friede sei ihr erstes Geläut» – Europaweites Glockenläuten am 21. September von 18 bis 18.15 Uhr

Im laufenden Kulturerbejahr 2018 nun sollen erstmals kirchliche und weltliche Glocken am ***Freitag, 21. September*** europaweit zwischen ***18.00 und 18.15 Uhr*** für den Weltfrieden erklingen.

Dieser Tag ist nämlich der internationale Friedenstag. Das Läuten der Glocken ist über Jahrhunderte hinweg ein wichtiger Teil der Kultur in der Schweiz und in Europa und das akustische Erkennungszeichen der christlichen Kirchen. Über Jahrhunderte entwickelten sich mannigfache Bräuche und Sitten rund um die Glocken, was insbesondere seinen Ausdruck im verschiedenen Läuten im Zusammenhang mit dem Gottesdienst und den täglichen Gebetszeiten seinen Ausdruck findet. Glockengeläut kündigt nicht nur Gottesdienste und freudige wie auch traurige Ereignisse an, z.B. das Totenläuten, um einen Todesfall anzuzeigen, sondern spiegelt auch immer die Stimmung des jeweiligen Festes oder Ereignisses wider. Wann die ersten Glocken entstanden sind, wissen wir nicht. Sie waren und sind jedenfalls Zeichen der Sammlung und des Gebets.

Ministranten

Samstag, 22. September, 14 Uhr Schnitzeljagd
Anmeldung bis 15. September an Christa Niederöst

Kroatische Mission Kanton Solothurn

Am Sonntag, 23. September um 12.00 Uhr wird in der Kirche St. Wendelin eine deutsch-kroatische Messe gefeiert. Anschliessend wird der musikalische Film über Kardinal Stepinac im Saal gezeigt (kroatisch gesprochen, deutsch untertitelt). Dauer: eine knappe Stunde. Danach sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Die kroatische Mission freut sich, wenn sie auch deutschsprachige Gläubige begrüssen darf.

Kardinal Alojzije Stepinac: Film über die Geschichte eines Jungen, der zum Heiligen wurde. Der Film zeigt das Leben vom kroatischen Kardinal Stepinac (1898 – 1960), der sich für Glauben und Freiheit einsetzte. Das führte dazu, dass er jahrelang inhaftiert und unter Hausarrest leben musste.

Gaetano Serrago

Kirchenopfer August

04.08.	Seniorenwoche Pastoralraum	Fr. 53.50
07.08.	Trauerfeier für Seniorenmittagstisch	Fr. 328.–
11.08.	Jugendseelsorge Kt. Solothurn	Fr. 121.40
15.08.	Jugend + Sprachen Olten	Fr. 213.40
18.08.	Diakonie Pastoralraum	Fr. 112.80
25.08.	Caritas Schweiz	Fr. 211.40
31.08.	Gaben Antoniuskasse	Fr. 265.–

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Das Mitarbeiterfest

als Dankesanlass für alle in Pfarrei- und Kirchgemeinde engagierten Freiwilligen und Angestellten findet am ***Donnerstag, 15. November*** abends statt. Reservieren Sie sich den Abend – die persönliche Einladung erfolgt nach den Herbstferien.

Der Kirchgemeinderat

Gutbesuchte FlikFlak Gschichte-Wuche in Dulliken vom 27. bis 30. August mit Christof Fankhauser

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 16. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
10.15 Eucharistiefeier und Taufe
mit Robert Dobmann
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor und Jodelklub «Fründschaft»
anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.
JZ für Bertha und Georg Schultes-Käser
JZ für Ida und Engelbert Meier-Etspüler
JZ für Ida Kohler
JZ für Klara und Werner Kohler-Hagmann
Monatslied: KG 523 Lobt froh, denn Herrn

Bettagsopfer
vom 16. September ist bestimmt für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

29. Sporttag für Menschen mit Behinderung in Gretzenbach

Samstag, 15. September, von 13.30 bis 17.30 Uhr, beim Schulhaus Meridian.
Wie jedes Jahr beginnt der Sporttag um ***13.30 Uhr*** mit dem 60 Meter-Lauf. Anschliessend absolvieren die Sportler ihre Einzelwettkämpfe, die teilweise viel Geschicklichkeit und Ausdauer erfordern. Ob Sportler, Helfer oder Zuschauer, es besteht für alle die Möglichkeit sich in der Festwirtschaft zu verköstigen. Vor der Rangverkündigung werden die Sportler ihre Ballone steigen lassen und die Guggenmusik spielt ein paar Stücke aus ihrem Repertoire. Sie freuen sich auf unsere Unterstützung.

Sporttag für Menschen mit Behinderung 2017

Taufe

Am Sonntag, 16. September, während des Gottesdienstes, wird in unserer Kirche die Taufe von **Ladina Caduff,** Tochter von Eveline und Christian Caduff, stattfinden.
Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

HGU Elternabend

Am Montag, 17. September treffen sich die Eltern der 1. Klasse um 19.30 Uhr im Römersaal zum Elternabend Heimgruppenunterricht.

Ressort Senioren

Zum Herbstausflug ***am Dienstag, 18. September*** wünschen wir den Senioren eine erlebnisreiche Fahrt und ein gemütliches Beisammensein.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am ***Mittwoch, 19. September um 19.30 Uhr*** im Römersaal.

Ressort Diakonie

Treffpunkt
Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): ***Mittwoch, 19. September von 16.00 – 18.00 Uhr*** im Römersaal.

VORSCHAU

Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz

Möchten Sie einen Tag in der Gemeinschaft erleben, dann kommen Sie doch ***am Samstag, 22. September*** bei der Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz mit.

Genaues Programm und Anmeldung zu dieser Reise finden sie auf unserer Homepage unter «Pastoralraum/Aktuelles».

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 14. September
17.30 Rosenkranz

BETTAGS-GOTTESDIENST
Sonntag, 16. September
10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Daniel Müller und Flavia Schürmann in der reformierten Kirche.
Musikalische Mitwirkung der ökumenischen Chorgemeinschaft.

Mittwoch, 19. September
08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

ökumenischer Seniorenmittagstisch vom 6.9.

MITTEILUNGEN

Wir trauern um…

Am 6. September ist im Alter von 73 Jahren **Helene Spielmann-Pfister** verstorben. Die Trauerfeier findet am Freitag, 14. September um 14.00 Uhr in der röm.-kath. Kirche Däniken statt.

Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel.

2. Korinther 5,1

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am Mittwoch, 19. September um 13.30 Uhr fahren wir nach Waldshut. Besammlung 10 Uhr beim Bahnhof. 9 Uhr Tageskarte und ID nicht vergessen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag.
Die Leitung

Datum Erstkommunion 2019

Die Erstkommunion 2019 findet am ***Sonntag, 19. Mai 2019 um 10.00 Uhr*** in der kath. Kirche in Däniken statt. Merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor.

Weitere Informationen zu den ausserschulischen Blocknachmittagen und den Anlässen folgen.

Gesucht…

Freiwillige Helfer/innen – welche als verantwortliche Person die Kleiderspenden-Sammlung betreut. Zu den Aufgaben gehört das Sortieren, Kontrollieren und Verwalten der Spenden – Organisieren eines Kleiderbasars in Däniken (ca. 3-mal im Jahr) und Führen eines Spenden-Inventars. Ich freue mich, interessierten Helfer/innen weitere Auskünfte geben zu können.

Melden Sie sich einfach per Mail an:
diakonie@niederamtsued.ch oder
Telefon/SMS: 079 512 68 56 bei Eva Wegmüller

Fachstelle:

Diakonie/Soziale Arbeit.
Pastoralraum Niederamt

Kirchenopfer im August

August

Seniorenwoche	Fr. 39.10
Jugendseelsorge Solothurn	Fr. 145.40
Diakonie Pastoralraum Niederamt	Fr. 117.85
Caritas Dürre Ostafrika	Fr. 226.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 15. September
16.30 Rosenkranzgebet

24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 16. September
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Emma und Alfons Stempfel-Hasler
JZ für Josef und Lina Ramel-Käser und deren Söhne Gustav, Josef, Hans und Otto Ramel
JZ für Franz Ramel-Schenker, Horw – Jahresgedächtnis für Noldi Wicki-Wehrli
Orgel: F. Werfeli
Monatslied KG Nr. 523

Kirchenopfer: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Freitag, 21. September
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

Samstag, 22. September
16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am Dienstag, 18. September, besuchen wir das Strohmuseum in Wohlen. ***Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Feuerwehrplatz***

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am ***Donnerstag, 20. September, um 20.00 Uhr, im Pfarreiheim*** statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde ***am Freitag, 21. September, um 17.00 Uhr***, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Pastoralraumwallfahrt

Die Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz findet ***am Samstag, 22. September***, statt. Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf. Herzliche Einladung.

(Foto P. Kessler)

Liebe Monika, liebe Silvia

Zu Eurem Zehn-Jahr-Jubiläum im Sekretariat der Pfarrei Schönenwerd sagen wir Euch ein grosses und herzliches Danke – für Eure Arbeit, für die gute Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und für Eure freundliche Art im Umgang mit den Pfarreiangehörigen und allen, die mit einer Frage an Euch gelangen.
Für die Zukunft wünschen wir Euch weiterhin Erfüllung bei der Arbeit, gute Gesundheit und alles Gute, und hoffen auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit mit Euch.
B'hüet Nech Gott.

Markus Hunn, Peter Kessler

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 16. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

*****

Sonntag, 23. September
09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Pastoralraumwallfahrt

Die Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz findet am ***Samstag, 22. September,*** statt. Abfahrt ***bei der Kirche in Walterswil um 07.45 Uhr***. Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf. Herzliche Einladung.

Fastenopfer 2018

Aus unserer Pfarrei konnte «Fastenopfer» für die Fastenkampagne «Indien – mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit» CHF 1'823.25.– verbuchen. *Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung.*

Loben und danken
Wer denkt, dankt,
wer weiter denkt,
dankt immer öfter
und findet dafür
stets neue Gründe.
Wer dankt, lobt,
und wer lobt, dankt,
weil letztlich gar nichts
selbstverständlich ist.
Wer dankt und lobt
ist ein lebendiger Mensch,
mit Herz und Verstand,
Gefühlen und Willenskraft.
Wer Gott lobt und dankt,
erinnert sich und seine
Mitmenschen an den, der
alles gibt und schenkt.

Paul Weismantel

(Foto: Alice Blum)

Der Verzicht auf eine Anzeige ist nicht mehr zulässig

Kirchliche Amtsträger müssen neu auch sexuellen Missbrauch von Erwachsenen immer anzeigen

Kirchliche Amtsträger sind neu auch bei erwachsenen Opfern verpflichtet, bei Verdacht auf ein Offizialdelikt den Fall der staatlichen Justiz zu melden. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat ihre Richtlinien im Umgang mit sexuellem Missbrauch verschärft.

Sylvia Stam

Der Basler Bischof Felix Gmür (links) wird Anfang 2019 Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, als Präsident der Schweizer Bischofskonferenz ablösen.

Bei minderjährigen Opfern waren kirchliche Amtsträger schon bisher zur Anzeige verpflichtet. Bei Erwachsenen wurde bis jetzt nur dann Anzeige erstattet, wenn das Opfer sich damit einverstanden erklärte, erläuterte der Basler Bischof Felix Gmür an der Medienkonferenz der SBK in St. Gallen. Den Bischöfen ist jedoch die Vertuschungsgefahr zu gross, wie Gmür ausführte: «Es hilft den Opfern nicht, wenn die Fälle nicht der Justiz gemeldet werden, und es ist auch eine Gefahr für künftige Opfer.» Auf Nachfrage präzisierte Gmür in St. Gallen, dass die Ansprechperson des Bistums, jedenfalls im Bistum Basel, keine Meldepflicht habe. «Sie macht nichts, was das Opfer nicht möchte.»

Wie jedes Jahr präsentierten die Bischöfe die jüngsten Zahlen zu sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld. Im Jahr 2017 fällt eine Zunahme der gemeldeten Fälle auf 65 gegenüber je 24 in den beiden Vorjahren auf. Von den 65 Fällen hätten 56 vor 1990 stattgefunden und seien somit verjährt.

Die SBK führt die Zunahme der Meldungen auf verschiedene Gründe zurück: Einerseits habe die SBK Ende 2016 in einer Bussfeier in Sitten mögliche weitere Opfer dazu aufgerufen, sich bei den diözesanen Fachgremien zu melden. Im Jahr 2017 sei zudem der Genugtuungsfonds in den Medien Thema gewesen. Opfer verjährter Fälle können einen finanziellen Beitrag aus diesem Fonds beantragen.

Grösster Teil der Täter männlich

In den acht Jahren von 2010 bis 2017 wurden insgesamt 283 Fälle von sexuellen Übergriffen gemeldet. Die meisten Vorfälle fanden vor 1990 statt, sind also bereits verjährt.

Eine Tabelle zeigt, dass der grösste Teil der Täter Männer waren, nämlich insgesamt 234 gegenüber 26 Täterinnen (bei 41 Fällen ist das Geschlecht der Täter nicht bekannt.) Bei den männlichen Tätern handelt es sich in 141 Fällen um Weltpriester, in 93 Fällen um Ordensmänner, Diakone, nicht ordinierte Theologen und andere Angestellte der Kirche.

Die Opfer seien in 83 Fällen Kinder unter 12 Jahren, 28 Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren und 83 Jungen im gleichen Alter, ausserdem 52 Männer und 46 Frauen. Ein weiteres Opfer sei männlich, bei 18 Opfern gebe es keine näheren Angaben. Die Statistik unterscheidet verschiedene Arten von Übergriffen, von sexuell gefärbten Äusserungen, Gesten oder Avancen bis zu Vergewaltigung oder Schändung. Die Daten sind auf der Website www.bischoefe.ch veröffentlicht.

Gmür hielt fest, dass die Anzahl sexueller Übergriffe seit 2001 insgesamt zurückgegangen sei. In jenem Jahr hatte die SBK erstmals Richtlinien zum Umgang mit sexuellem Missbrauch erstellt, die 2016 in dritter Auflage überarbeitet wurden. Erneut rief Gmür allfällige Opfer dazu auf: «Meldet euch beim diözesanen Fachgremium, damit euch Recht widerfahren kann.» *Sylvia Stam, kath.ch/cva*

FELIX GMÜR WIRD NEUER PRÄSIDENT

Der Basler Bischof Felix Gmür ist ab 2019 Präsident der Schweizer Bischofskonferenz. Neuer Vize-Präsident ist der St. Galler Bischof Markus Büchel. Das dritte Mitglied im SBK-Präsidium ist Alain de Raemy, Weihbischof im Bistum Lausanne, Genf und Freiburg. Felix Gmür folgt als Präsident auf Charles Morerod, Ortsbischof von Lausanne, Genf und Freiburg, der dieses Amt die letzten drei Jahre innehatte. *kath.ch*

Bischöfe widersprechen Eleganti

Die Mehrheit der Schweizer Bischöfe sieht keinen Zusammenhang zwischen Homosexualität und sexuellem Missbrauch. Dies sagte Bischof Felix Gmür an der Medienkonferenz zu den Äusserungen von Weihbischof Marian Eleganti. Ein männlicher Täter, der ein männliches Opfer missbrauche, sei nicht zwingend homosexuell, antwortete Gmür auf die Frage eines Journalisten. Am Tag der Medienkonferenz hatte Eleganti in einer schriftlichen Erklärung seine Forderung wiederholt, dass Homosexuelle nicht als Priesteramtskandidaten zugelassen werden sollen. Er beruft sich dabei auf ein Dokument von Papst Franziskus aus dem Jahr 2016. Der amtierende SBK-Präsident Charles Morerod hält diese Forderung für problematisch, wie er an der Medienkonferenz sagte. Die Konsequenz sei, dass homosexuelle Priesteramtskandidaten sich möglicherweise nicht als solche outen würden. *kath.ch*

Das wurde im Jahr 2017 gemeldet

Im Jahr 2017 wurden den diözesanen Fachgremien insgesamt 65 Fälle von sexuellem Missbrauch gemeldet. Die meisten davon seien verjährt, hiess es an der Medienkonferenz der Schweizer Bischöfe in St. Gallen. Laut der Statistik der SBK fallen 56 der im letzten Jahr gemeldeten 65 Fälle in die Zeit vor 1991, zwei können zeitlich nicht zugeordnet werden.

Bei den sieben Meldungen von Ereignissen aus der Zeit ab 1991 richteten sich die Übergriffe in drei Fällen gegen erwachsene Frauen in einem Abhängigkeitsverhältnis. In einem Fall ging es um ein Verhältnis zwischen einem älteren Priester und einem 17-jährigen Mann. In einem verjährten Fall von Anfang der 1990er-Jahre handelte es sich um Berührungen und Ähnliches eines Priesters gegenüber einem Mädchen zwischen 7 und 10 Jahren. Bei zwei weiteren Meldungen lag kein sexueller Übergriff vor. *kath.ch/cva*

Was Wann Wo

Schriftlesungen

Sa, 15. September: *Gedächtnis der Schmerzen Mariens*
1 Kor 10,14–22; Joh 19,25–27
So, 16. September: *Buss- und Bettag*
Jes 50,5–9a; Jak 2,14–18; Mk 8,27–35
Mo, 17. September: *Robert Bellarmin*
1 Kor 11,17–26.33; Lk 7,1–10
Di, 18. September: *Richardis*
1 Kor 12,12–14.27–31a; Lk 7,11–17
Mi, 19. September: *Januarius*
1 Kor 12,31 – 13,13; Lk 7,31–35
Do, 20. September: *Fausta*
1 Kor 15,1–11; Lk 7,36–50
Fr, 21. September: *Matthäus*
Eph 4,1–7.11–13; Mt 9,9–13

Gottesdienst im Wahllfahrsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher

Gottesdienste im September 2018
Sonntag, 16. September
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. September
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienst in der Kapelle Mieschegg

Am Sonntag vom ***16. September 2018*** wird um 11.00 Uhr in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu der jedermann freundlich eingeladen ist.

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.
Nächste Feier: Am 27. September 2018

Chorwochenende im Kloster St. Urban

Freitag, 22. Februar – Sonntag, 24. Februar 2019
www.arsmusica.ch/Chorus

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:
- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr
Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Antoniusfeier am 2. Oktober 2018
Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, ***um 14.30 Uhr*** findet ***eine Andacht*** statt. **«Wir beten und singen mit dem hl. Antoniu».** Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bistumsjugendtreffen 2018

«tomorrow - die Welt liegt in deiner Hand»
Sonntag, 23. September 2018, von 10 – 16 Uhr
in Brugg-Windisch (AG)
Für katholische Jugendliche (14 – 18 Jahre) und junge Erwachsene (ca. 18 – 25 Jahre) des Bistums Basel.
Auseinandersetzung mit Fragen zur Zukunft, Umweltschutz, Ökologie, weltweite soziale Gerechtigkeit, Zusammenleben der Generationen und Kulturen usw.
Ateliers mit Personen oder Institutionen, welche sich konkret für eine bessere Zukunft engagieren.
Abschlussfeier mit Bischof Felix
www.bistum-basel.ch (Bistumsjugendtreffen)

Am Samstag, 22. September 2018 lädt der Caritas Secondhand-Laden in Olten zu einem Tag der offenen Tür ein. Besonderes Highlight ist eine Modeschau, bei der das vielseitige Sortiment des Ladens präsentiert wird. Auch der Caritas Markt, ebenfalls an der Baslerstrasse 19, gewährt an diesem Anlass einen Blick hinter die Kulissen. Beim Apéro mit dem Team und der Ladenleitung können Besucher viel über den Betrieb dieses etwas anderen Ladens erfahren.

Programm Samstag 22.September 2018
11.00 – 14.00 Uhr Tag der offenen Tür
11.30 Uhr Modeschau
13.00 Uhr Modeschau
Es werden Getränke und Olivenbrot offeriert.

Caritas Laden Olten
Baslerstrasse 19, Olten
Tel. 062 296 44 33
www.caritas-solothurn.ch

Freiwillige Mitarbeitende gesucht:
Caritas Solothurn sucht Freiwillige, die im Caritas Laden in Olten mithelfen oder sich im Rahmen des Projektes «Co-Pilot» oder des Patenschaftsprojektes «mit mir» engagieren wollen.
Informationen unter *www.caritas-solothurn.ch*

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 15.09. – 21.09.2018

Samstag, 15. September
Fenster zum Sonntag.
Ausgebauert? Michael Zbinden ist Bauer mit Leib und Seele.
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Catherine McMillan, ev.-ref. Pfarrerin
SRF 1, 19:55

Sonntag, 16. September
Röm.-kath. Gottesdienst aus der Pfarrkirche Herz Jesu in Uffenheim in Mittelfranken > ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.
Oekumenischer Gottesdienst zum Bettag aus Bellinzona
SRF 1, 10:00

Mittwoch, 19. September
Stationen. Arbeitszeit – Lebenszeit
BR, 19:00

DOK. Justin Trudeau; Porträt des charismatischen Politikers > SRF 1, 23:00

Freitag, 21. September
SRF bi de Lüt. Heimweh (1/4)
SRF 1, 20:05

Radio 15.09. – 21.09.2018

Samstag, 15. September
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Schönenberg ZH > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 16. September
Blickpunkt Religion. Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven.
Tibet im Herzen
Radio SRF 2 Kultur, 08:30
WH: Do, 15:00

Christkath. Predigt. Pfarrerin Liza Zellmeyer, Allschwil-Schönenbuch
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.
Pfarrer Christoph Herrmann, Therwil
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Montag, 17. September
Morgengeschichte. Impuls zum neuen Tag mit Guy Krneta > Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 21. September
Passage. Ist da jemand?
Radio SRF 2 Kultur, 20:00